



Kein Zweifel – der wirtschaftliche Strukturwandel hat in Bremen-Nord besonders dramatische Auswirkungen gehabt. Ein Beispiel nur: In zwei Jahrzehnten – von 1987 bis 2007 – hat sich die Zahl der Beschäftigten in Bremen Nord von 31.000 auf unter 17.000 nahezu halbiert. Schon 2006 beschloss der Bremer Senat daher ein Programm „Wohnen und Arbeiten in Bremen-Nord – Zukunft einer Region“. Im vergangenen Jahr gründete Bürgermeister Jens Böhrnsen zusätzlich einen eigenen Arbeitskreis, „um die besonderen Herausforderungen, die sich in Bremen-Nord stellen, gemeinsam zu bearbeiten und wenn möglich, zu einer positiven Entwicklung beizutragen“ (Pressemitteilungen des Senats). Was ist bisher passiert? Was soll passieren? Das sind Fragen am

Freitag, den 20. April 2012, von 15 bis 16 Uhr auf der BreNor
und live im Nordwestradio

Thema:

Wie schafft Bremen-Nord die Trendwende?

- Teilnehmer:
- **Jens Böhrnsen**, Präsident des Senats und Bürgermeister der Freien Hansestadt Bremen
 - **Janina Marahrens**, Vizepräsidentin der Handelskammer Bremen und Gesellschafterin der Marahrens-Gruppe, Vorstandsmitglied Unternehmerforum Bremen-Nord
 - **Dr. Jochen Tholen**, Universität Bremen, Institut für Arbeit und Wirtschaft (IAW)
 - **Bernhard Wies**, Vorstandsmitglied im Wirtschaftsrat Bremen-Nord

Moderation: Theo Schlüter

Die Veranstaltung findet statt im Zelt 1 des „BreNor“-Messegeländes in Blumenthal zwischen Striekenkamp, Ermlandstraße und Kreinslogger.